

# STAATSSCHULDEN: WER ZAHLT DIE RECHNUNG?

**NACHGEFRAGT.** Österreich muss fast 30 Milliarden Euro zusätzlich an Krediten aufnehmen. Die Zinsen für die Republik sinken zeitgleich auf einen historischen Tiefstand. Worauf müssen wir uns in Zukunft einstellen?

TEXT: Klaus Schobesberger



**Hermann Wonnebauer**  
Vorsitzender des Vorstandes,  
Zürcher Kantonalbank  
Österreich AG

## Das Schlimmste verhindert

Die weltweiten kreditfinanzierten Subventionen waren immer noch die beste Möglichkeit, die Welt vor Schlimmerem zu bewahren. Was wäre gewesen, wenn die unzähligen Hilfsprogramme im Rahmen der Showdowns nicht gewährt worden wären? Die Situation wäre jetzt unfassbar schlimm, das Szenario möchte man sich gar nicht ausdenken. Möglich sind die immens hohen Schulden ja nur, weil Zinsniveau, Inflation und Wirtschaftswachstum insgesamt eine vernünftige Basis bilden. Sie erhöhen sich nicht oder nur gering, bei manchen verringern sie sich sogar. Es hat sich also nicht viel verändert, weil ja auch bisher kaum Schulden zurückgezahlt, sondern meistens umgeschuldet worden sind. Es hat ja auch unsere Generation nicht die Schulden unserer Väter beglichen. Gegen die Schulden stehen als Besicherung Volksvermögen und Staatseinkommen. Solange diese Relationen gesund sind, kann man damit leben. Sie sind nur in vielen Staaten nicht mehr gesund.



**Christian Hager**  
Geschäftsleiter  
Raiffeisenbank  
Region Kirchdorf

## Keine akute Gefahr ersichtlich

Nicht der Schuldenstand ist ökonomisch relevant, sondern die Verschuldung in Relation zur Wirtschaftsleistung. Für Österreich erwarte ich einen Anstieg der Verschuldung deutlich über 80 Prozent der Wirtschaftsleistung. Solange die Zinsen aber niedriger sind als die erwarteten Wachstumsraten des BIP, heißt das, dass der Schuldenstand auch bei einem negativen Budgetsaldo gesenkt oder zumindest stabilisiert werden kann. Insofern sehe ich noch keine akute Gefahr für Österreich, zumal das Zinsniveau historisch niedrig ist und bei einem raschen Ende der Pandemie eine schnelle Erholung der Wirtschaft erwartet wird. Problematisch wäre aber bei einer langen Krise ein Anstieg der Risikoprämien am Kapitalmarkt für hoch verschuldete EU-Staaten, die die Solvenz einzelner Staaten gefährden können. Hier drohen Formen eines Lastenausgleiches (Vergemeinschaftung von Schulden, Vermögensteuer, Kapitalschnitt bei Anlegern etc.), welche die Finanzmarktstabilität gefährden.



**Horst Wallner**  
Geschäftsleiter  
Raiffeisenbank  
Leonding

## Anleger sollen sich absichern

Zu Krisenzeiten kann es hilfreich sein, dass der Staat die Wirtschaft durch zusätzliche Nachfrage, Überbrückungshilfen für Unternehmen und Einkommensbezieher und dergleichen unterstützt, um den Einbruch abzumildern. Investitionen in die Zukunft wie z.B. Infrastruktur, Bildung, Forschung und sonstige Bereiche, die nachhaltig positiv auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit eines Staates wirken, können über Schuldaufnahme bezahlt werden. Grund dafür ist, dass es für die nächsten Generationen, aufgrund der durch den Leistungsanstieg induzierten höheren Wertschöpfung, leichter sein wird, die Schuld zu tragen bzw. zu tilgen. Persönlich bin ich davon überzeugt, dass sich jeder einzelne Anleger bei einer steigenden Staatsverschuldung mittelfristig durch „inflationsgeschützte“ Produkte absichern kann. Raiffeisen verfügt diesbezüglich über hervorragende Veranlagungsangebote. Die Geschichte zeigt uns, dass Gold in Zeiten einer höheren Inflation in der Regel gut abschneidet.



FOTOS: VEPARE/ISTOCK/BETTY IMAGES PLUS, ZÜRCHER KANTONALBANK ÖSTERREICH AG, RAIFFEISENBANK REGION KIRCHDORF, RAIFFEISENBANK LEONDING

## BERATUNG VOM PROFI

**KOSTENREDUKTION.** Mit Buchhaltungs- und Beratungskompetenz unterstützt Novicum Consult seine Klienten und hilft, Zeit und Geld zu sparen.



**Optimierung und Kostenreduktion auf beiden Seiten, betont Florian Heimbucher von Novicum Consult.**

„Wir bemühen uns um eine Rundumbetreuung und gehen mit unseren Klienten durch das betriebswirtschaftliche Leben. Wir führen die Buchhaltung und erstellen den Jahresabschluss, agieren aber wie ein externer Mitarbeiter im Unternehmen unserer Kunden“, erklärt Florian Heimbucher, Eigentümer und Geschäftsführer von Novicum Consult mit Sitz in Bad Hall, sein Credo.

## KMU bis YouTube-Influencer

Ob Gründer, Startups oder KMU: Es kommen so viele Fragen auf einen Unternehmer zu, die er fast nicht allein bewäl-

tigen kann, sagt Heimbucher. Da braucht es ein richtigen Berater, der Zahlen vernünftig aufbereitet, die wiederum die Basis für die richtigen Entscheidungen liefern. Heimbucher bietet seinen Klienten die Übernahme aller Teilbereiche des betrieblichen Rechnungswesens und die dazugehörigen Beratungen an. Dabei setzt er auf Zuverlässigkeit, Loyalität, Verantwortung sowie Kompetenz und garantiert so Qualität auf höchstem Niveau. Heimbucher betont dabei sein Konzept der „Hilfe zur Selbsthilfe“. Fragen von unseren Klienten sind immer erlaubt und werden auch nicht minutengenau abgerechnet. „Mir ist es am liebsten, ich kann meine Klienten bei Schwierigkeiten gleich unterstützen und am Ende haben wir alle weniger Arbeit“, sagt Heimbucher, der auch „Exoten“ wie YouTube-Influencer in Steuerfragen betreut.

FOTO: NOVICUM

## SICHER VERANLAGEN

**LEISTBARES WOHNEN.** Private Anleger investieren in nachhaltige Immobilien, die WertSecure in einem All-in-Konzept anbietet.

FOTO: MARLENE FRÖHLICH/LUXUNDLUMEN.COM



**WertSecure Gesellschafter  
Mag. Julia Holzinger und  
Mag. Harald Kitzberger**

Das Bauherrenmodell wurde vom Gesetzgeber geschaffen, um den Einsatz von privatem Kapital im Wohnbau zu forcieren. Dabei liegt der Nutzen für Anleger in den Förderungen, Steuerbegünstigungen und Mieteinnahmen ohne jeglichen persönlichen Aufwand durch den Investor. Denn das WertSecure-Team entwickelt, vermarktet und realisiert Immobilien für private Investoren. So entstehen gerade 250 leistbare Mietwohnungen in Wien und Linz. Hier sichern hohe Dämmwerte, niedrige Betriebskosten und qualitätsvolle Materialien eine hohe Wohnqualität.

WertSecure GmbH, +43 732 27 21 50, [wertsecure.at](http://wertsecure.at)

### ETHISCH INVESTIEREN IN LINZ

**BAUHERRENMODELL  
ANDREAS-HOFER-STRASSE 3/  
HASNERSTRASSE 16  
4020 LINZ**

- Wertbeständig und Ertragreich**
- ▶ Investment in Wohnimmobilie
- ▶ Ertrags- und steueroptimiert
- ▶ Langfristiger Ertrag nach Steuer von rund 4,0% p.a.

Wir freuen uns über Ihren Anruf  
Mag. Harald Kitzberger | +43 732 27 21 50-11

office@wertsecure.at | [www.wertsecure.at](http://www.wertsecure.at)

Diese Anzeige dient reinen Werbezwecken und hat keine rechtliche Verbindlichkeit.

**WS**  
**WERTSECURE**  
Immobilien mit Perspektive